

# CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

## Henriette Grabau

Donnerstag, den 26<sup>sten</sup> März 1835.

### Erster Theil.

Ouverture zu Faniska, von Cherubini.

Grosse Scene und Arie — „Ariadne auf Naxos,“ von Jos.  
Haydn, gesungen von der Concertgeberin.

*Recit.*

Mio ben, ove sei? ove sei tu? Vicino  
D'averti mi pareo, ma un lusinghiero  
Sogno fallace m'ingannò. Già sorge  
In ciel la rosea aurora,  
E l'erbe, e i fior colora Febo, uscendo  
Dal mar col crine aurato.  
Caro sposo adorato,  
Dove guidasti il pie? Forse le fere  
Ad inseguirti chiama  
Il tuo nobile ardor? Ah vieni, o caro,  
Ed offrirò più cara  
Preda a' tuoi lacci. Il cor d'Arianna

amante

Che l'adora costante,  
Stringi con nodo più forte, e tenace,  
E più bella la face  
Splenda del nostro amor. Soffrir non  
posso

*Recit.*

Theseus, mein Leben! Du nicht hier? wo  
flohst du hin?  
Du ruhest so süß an meiner Seite! —  
Nein, mit falschem Schmeicheln hat nur ein  
Traumbild mich getäuscht —  
Dort im Rosenlichte naht Aurora,  
Das Meer verkündigt hoch erglühend  
Die Ankunft des lichtbekränzten Gottes —  
Theseus, mein Gatte, ach, du erscheinst  
noch nicht?  
Hat das Gebrüll der Löwen dieser Wälder  
Dich zum Kampfe entflammt!  
Ach kehre zurück! Nimmer vergilt  
Die reichste Bente dies mein Zagen! —  
Am Busen deiner Gattin, an dem Herzen  
der Treuen,  
Kühle dein wildes Heldenfeuer!  
Hier vergiss, dass die Erde noch Ungeheuer  
trägt.

Mus II B 39. 24.



**T** D'esser da te divisa un sol momento. —  
Ah, di vederti, o caro,  
Già mi stringe il desio,  
Ti sospira il mio cor... vieni, idol mio!

Dove sei, mio bel tesoro,  
Chi t'invola a questo cor?  
Se non vieni io già mi moro,  
Nè resisto al mio dolor!  
Se pietade avete, oh dei,  
Secondate i voti miei,  
A me torni il caro ben.

Ma, a chi parlo? gli accenti Eco ripete

Sol. Teseo non m'ode,  
Teseo non mi risponde.

E portano le voci e l'aure, e l'onde.

Poco da me lontano

Esser egli dovrìa, salgasi quello

Che più d'ogni altro s'alza alpestre scoglio,

Ivi lo scoprirò. Che miro! oh stelle!

Misera me! Quest' è l'Argivo legno!

Greci son quelli! — Teseo! — Ei sulla prora! —

Ah m'ingannassi almen... no, non m'inganno —

Ei fugge, ei qui mi lascia in abbandono!

Più speranza non v'è, tradita io sono!

Teseo! m'aseolta! oimè!

Vaneggio ... i flutti, e i venti,

L'involano per sempre agli occhi miei...

Ah siete ingiusti, o dei,

Se l'empio non punite! Ingiusto! ingrato!

Perchè ti trassi dalla morte, dunque

Tu dovevi tradirmi! E le promesse,

E i giuramenti tuoi? spergiuoro! infido!

Hai pur cor di lasciarmi? a chi mi volgo?

Da chi pietà sperar? Già più non reggo,

Il piè vacilla, e in così amaro istante

Sento mancarmi in sen l'alma tremante.

Ah che morir vorrei

In sì fatal momento,

Ma al mio crudel tormento

Mi serba ingiusto il ciel!

Misera abbandonata!

Non ho chi mi consola,

Chi tanto amai s'invola

Barbaro, ed infedel!



Nicht länger tragen kann dies mein zaghaft Herz  
Die öde Stille —  
Schrecklicher Ahndung Flüstern hör' ich aus den Klüften tönen —  
Deine Gattin bebt, Theurer, komm, sieh ihre Thränen!  
Theurer Gatte, ach, erscheine,  
Bringe Ruh' in dieses Herz,  
Sieh, wie einsam ich hier weine,  
Komm und lindre meinen Schmerz!  
Seht herab, ihr guten Götter,  
Blickt mit Mitleid auf mich nieder,  
Ihr gabt mir dies schwache Herz!

Doch, zu wem red' ich? Meine Klagen giebt Echo nur zurück.

Er bleibt entfernt, Theseus giebt mir keine Antwort,

Kein Lüftchen trägt zu ihm mein Seufzen, mein Rufen!

Dort hebt am Seegestade sich die Klippe zum Himmel,

Auf ihrer Spitze entdeck' ich ihn, wenn ihn die Thäler bergen,

Wohl, ich erklimme sie....

Entsetzlich! ihr Götter! was muss ich sehn!

Das ist das Schiff der Griechen — Ha, wie sie eilen!

Theseus! — Er unter ihnen! — nein, er vermocht' es nicht.

Und doch — ja, er ist es — er fliehet —

Er kann mich hier verschmachten lassen!

Keine Hoffnung für mich, ich bin verlohren!

Theseus! Ach, höre mich! — Alles ist vergebens —

Die Fluthen, die Winde entreissen ihn auf ewig meinen Blicken!

Dass mit gerechter Rache dir alle Götter folgten!

O Undank! Mein Leben wagt' ich, dich zu retten!

Und du kannst nun mich verlassen?

Und dein Versprechen, und deine heil'gen Schwüre —

Wo sind sie? Verräther! kannst du sie vergessen!

Wohin mich wenden? Wo Mitleid finden,

Da ich's bei dir nicht fand! Mein Blut erstarret —

Mein Fuss, er wankt — Nacht verhüllt mein brechend Auge —

Dunkler wird nun die Nacht — Ich bin am Ziele!

Nichts kann das Schicksal beugen.

Nehmt hin mein junges Leben,

Lehrt, Götter, mich vergeben

Dem, der dies Herz zerbricht!

Oeff'ne die trüben Gründe,

Verbirg in deine Schlünde,

Da nirgends Trost ich finde,

Mich, heil'ges, ew'ges Meer!

*Ein Satz des Ottett's, von Mendelssohn-Bartholdy. (Neu.)*

*Sehnsucht. Lied v. Kuhlau. Gesungen von der Concertgeberin!*

Kennt ihr das schöne Eiland,  
Weit, draussen im Meer so wüst,  
Wo der Morgenröthe Reigen,  
Und der Sonnen Aufgang ist?

O! dahin möcht' ich ziehen,  
Dahin steht mir mein Sinn,  
Dahin, wer kann mich führen?  
Wer weiss den Weg dahin?



Wie glüht im Abendstrahle  
Des fernen Gebirges Rand!  
Winkt uns dort in seinen Thälern,  
Ein neues Friedensband?  
So still muss sich's dort wohnen,  
Wo nichts die Ruhe stört.  
Wird nie, dorthin zu schweben,  
Mein heisser Wunsch erhört?

Und dort am Himmelssaale  
Erglänzet der Sterne Chor;  
Ruft ihr mich, ihr tausend Welten  
In euern Kreis empor?  
Nach euch breit' ich die Hände  
Voll Schmerz und Sehnsucht aus;  
Wo gehn zu euch die Bahnen,  
Zum ew'gen Vaterhaus?

**Erstes Finale aus Figaro, von Mozart.**

## Zweiter Theil.

**Musik zu Göthe's Egmont, von L. van Beethoven, mit poetischer Erläuterung von Friedr. Mosengeil, gesprochen von Herrn Bolzmann.**

**N<sup>o</sup> 1. Overture.**

1. Sostenuato, ma non troppo. 2. Allegro. 3. Allegro con brio.

**N<sup>o</sup> 2. Andante. — Allegro con brio.**

**N<sup>o</sup> 3. Larghetto.**

**N<sup>o</sup> 4. Allegro. — Marcia vivace.**

**N<sup>o</sup> 5. 1. Poco sostenuto, e risoluto. 2. Larghetto. 3. Andante agitato.**

**N<sup>o</sup> 6. Larghetto. (Cläre's Tod bezeichnend.)**

**N<sup>o</sup> 7. Melodram. Poco sostenuto.**

(Egmont's Traum und Erwachen.)

**1. Poco Vivace. 2. Andante con moto. 3. Allegro, ma non troppo. 4. Più Allegro.**

**N<sup>o</sup> 8. Siegssymphonie. Allegro con brio.**

(Egmont's freudiger Hingang zum Tode.)

---

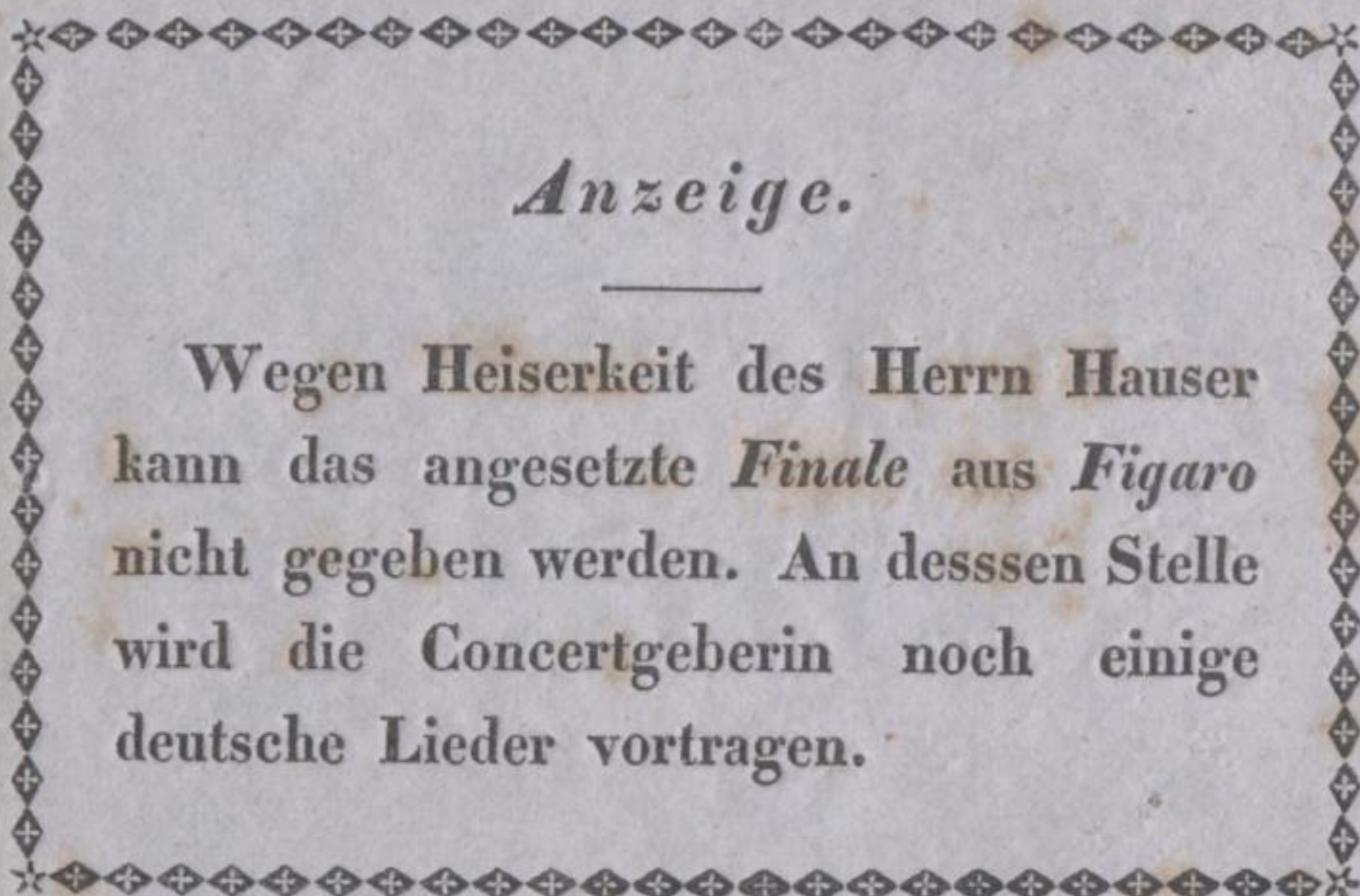
*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren  
W. Härtel und Probst-Kistner, so wie an der Kasse zu bekommen.*

---

**Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um  
halb 7 Uhr.**

MT/1171/2002





*Anzeige.*

---

Wegen Heiserkeit des Herrn Hauser  
kann das angesetzte *Finale* aus *Figaro*  
nicht gegeben werden. An dessen Stelle  
wird die Concertgeberin noch einige  
deutsche Lieder vortragen.



Anzeige.

Wegen Habsicht des Herrn Hauer  
kann das angezeigte Stück nicht  
nicht gegeben werden. An dessen Stelle  
wird die Concertgebühre noch einige  
deutsche Lieder vortragen.